



Wie die USA und Israel Syrien zerstörten und es Frieden nannten

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Wir haben kürzlich unsere Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit wir unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus auch im Jahr 2025 fortsetzen können. Unterstützen Sie uns noch heute:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
www.patreon.com/acTVism

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Die amerikanische Einmischung auf Geheiß von Netanjahus rechtsextremen Israel hat den Nahen Osten in Trümmern hinterlassen, mit über einer Million Toten und andauernden Kriegen in Libyen, Sudan, Somalia, Libanon, Syrien und Palästina, und mit dem Iran am Rande eines Atomwaffenarsenals.

In den berühmten Zeilen des römischen Historikers Tacitus heißt es: „Plündern, morden, rauben nennen sie mit falschem Namen Imperium, und wo sie eine Wüste schaffen, nennen sie es Frieden.“ In unserer Zeit sind es Israel und die USA, die eine Wüste schaffen und es Frieden nennen.

Die Geschichte ist einfach. Unter eklatanter Verletzung des Völkerrechts beanspruchen der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu und seine Minister das Recht, über sieben Millionen palästinensische Araber zu herrschen. Wenn die Besetzung palästinensischer Gebiete durch Israel zu militanten Widerstand führt, bezeichnet Israel den Widerstand als „Terrorismus“ und fordert die USA auf, die Regierungen des Nahen Ostens zu stürzen, die die „Terroristen“ unterstützen. Die USA ziehen unter dem Einfluss der Israel-Lobby im Namen Israels in den Krieg. Der Sturz Syriens in dieser Woche ist der Höhepunkt der israelisch-amerikanischen Kampfes gegen Syrien, der bis 1996 zurückreicht, als Netanjahu sein Amt als Premierminister antrat. Der Krieg zwischen Israel und den USA gegen Syrien eskalierte 2011 und 2012, als Barack Obama die CIA heimlich mit dem Sturz der syrischen Regierung im Rahmen der Operation Timber Sycamore beauftragte. Diese Bemühungen trugen diese Woche endlich ihre Früchte, nachdem es seit 2011 im Syrienkrieg mehr als 300.000 Tote gab.

Der Sturz Syriens erfolgte aufgrund der mehr als zehn Jahre andauernden vernichtenden Wirtschaftssanktionen, der Kriegslasten, der Beschlagnahmung des syrischen Öls durch die USA, der Prioritäten Russlands in Bezug auf den Konflikt in der Ukraine und vor allem der Angriffe Israels auf die Hisbollah, die die wichtigste militärische Stütze der syrischen Regierung war. Zweifellos hat Assad oft seine eigene Position geschwächt und war mit großer interner Unzufriedenheit konfrontiert, aber bereits seit Jahrzehnten wurde sein Regime von den USA und Israel gezielt geschwächt. Bevor die USA und Israel 2011 ihre Kampagne zum Sturz Assads in vollem Umfang begannen, war Syrien ein funktionierendes, wachsendes Land mit mittlerem Einkommen. Im Januar 2009 äußerte sich der IWF-Exekutivrat wie folgt:

Die Exekutivdirektoren begrüßten die starke makroökonomische Leistung Syriens in den letzten Jahren, die sich in einem raschen BIP-Wachstum ohne Öl, einem komfortablen Niveau an Devisenreserven und einer niedrigen und rückläufigen Staatsverschuldung manifestierte. Diese Leistung spiegelte sowohl die robuste regionale Nachfrage als auch die Reformbemühungen der Behörden zur Verlagerung hin zu einer stärker marktorientierten Wirtschaft wider.

Seit 2011 hat der andauernde Krieg zwischen Israel und den USA gegen Syrien, der Bombenangriffe, Dschihadisten, Wirtschaftssanktionen, die Beschlagnahmung der syrischen Ölfelder durch die USA und vieles mehr umfasst, das syrische Volk ins Elend gestürzt. In den ersten beiden Tagen nach dem Zusammenbruch der Regierung führte Israel etwa 480 Angriffe in ganz Syrien durch und zerstörte die syrische Flotte in Latakia vollständig. Im Rahmen seiner Expansionspolitik beanspruchte Premierminister Netanjahu illegal die Kontrolle über die entmilitarisierte Pufferzone in den Golanhöhen und erklärte, dass die Golanhöhen „für alle Ewigkeit“ Teil des Staates Israel sein werden.

Der seit fast drei Jahrzehnten andauernde Ehrgeiz Netanjahus, die Region durch Krieg zu verändern, spielt sich vor unseren Augen ab. In einer Pressekonferenz am 9. Dezember prahlte der israelische Premierminister mit einem „absoluten Sieg“ und rechtfertigte damit den anhaltenden Völkermord in Gaza und die eskalierende Gewalt in der gesamten Region:

Ich frage Sie, überlegen Sie nur; wenn wir denen gefolgt wären, die uns wiederholt erklärt haben: „Der Krieg muss gestoppt werden“ – dann wären wir nicht in Rafah einmarschiert, wir hätten den Philadelphia-Korridor nicht eingenommen, wir hätten Sinwar nicht eliminiert, wir hätten unsere Feinde im Libanon und die ganze Welt nicht mit einer gewagten Operation-Strategie überrascht, wir hätten Nasrallah nicht ausgeschaltet, wir hätten das unterirdische Netzwerk der Hisbollah nicht zerstört und wir hätten die Schwäche des Iran nicht aufgedeckt. Die Operationen, die wir seit Beginn des Krieges durchgeführt haben, bauen die Achse Schritt für Schritt ab.

Die lange Geschichte des israelischen Feldzugs zum Sturz der syrischen Regierung ist nicht allgemein bekannt, obwohl die dokumentarischen Aufzeichnungen eindeutig sind. Israels Krieg gegen Syrien begann 1996 mit US-amerikanischen und israelischen Neokonservativen, die für Netanjahu bei seinem Amtsantritt eine „Clean Break“-Strategie für den Nahen Osten entwickelten. Der Kern der „Clean-Break“-Strategie bestand darin, dass Israel (und die USA) „Land für Frieden“ zurückweisen sollten, die Idee, dass Israel sich aus den besetzten palästinensischen Gebieten zurückziehen würde, um Frieden zu schaffen. Stattdessen behielt Israel die besetzten palästinensischen Gebiete, herrschte über das palästinensische Volk in einem Apartheidstaat, säuberte den Staat Schritt für Schritt ethnisch und setzte den sogenannten „Frieden für Frieden“ durch, indem es benachbarte Regierungen stürzte, die sich den Landansprüchen Israels widersetzen. In der „Clean-Break-Strategie“ heißt es: „Unser Anspruch auf das Land, an dem wir seit 2000 Jahren festhalten, ist legitim und ehrenwert“, und weiter: „Syrien fordert Israel auf libanesischem Boden heraus. Ein wirksamer Ansatz, mit dem die Amerikaner sympathisieren können, wäre, wenn Israel die strategische Initiative entlang seiner nördlichen Grenzen ergreifen würde, indem die Hisbollah, Syrien und der Iran als Hauptaggressoren im Libanon bekämpft werden.“

In seinem 1996 erschienenen Buch Fighting Terrorism (Bekämpfung des Terrorismus) legte Netanjahu eine neue Strategie dar. Israel würde nicht die Terroristen bekämpfen, sondern die Staaten, die die Terroristen unterstützen. Genauer gesagt, würde es die USA dazu veranlassen, die Kämpfe für Israel zu führen. Im Jahr 2001 führte er dies weiter aus:

Das Erste und Wichtigste, was man verstehen muss, ist Folgendes: Es gibt keinen internationalen Terrorismus ohne die Unterstützung souveräner Staaten. Nimmt man all diese staatliche Unterstützung weg, zerfällt das gesamte Gerüst des internationalen Terrorismus zu Staub.

Netanjahus Strategie wurde in die US-Außenpolitik integriert. Die Zerschlagung Syriens war schon immer ein wichtiger Teil des Plans. Dies wurde von General Wesley Clark nach dem 11. September bestätigt. Bei einem Besuch im Pentagon wurde ihm gesagt: „Wir werden in fünf Jahren die Regierungen in sieben Ländern angreifen und zerstören – wir werden mit dem Irak beginnen und dann nach Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan und Iran übergehen“. Der Irak wäre der Beginn, dann Syrien und der Rest. (Netanjahus Kampagne für den Irakkrieg wird in Dennis Fritz' neuem Buch Deadly Betrayal (Tödlicher Verrat) ausführlich dargelegt. Die Rolle der Israel-Lobby wird in Ilan Pappés neuem Buch Lobbying for Zionism

on Both Sides of the Atlantic (Lobbyarbeit für den Zionismus auf beiden Seiten des Atlantiks) dargelegt). Der Aufstand, der die US-Truppen im Irak traf, warf den Fünfjahresplan zurück, änderte aber nichts an der grundlegenden Strategie. Die USA haben inzwischen Kriege gegen den Irak (Invasion 2003), den Libanon (US-Finanzierung und Bewaffnung Israels), Libyen (NATO-Bombardierung 2011), Syrien (CIA-Operation in den 2010er Jahren), den Sudan (Unterstützung von Rebellen, um den Sudan 2011 zu spalten) und Somalia (Unterstützung der Invasion Äthiopiens 2006) angeführt oder gefördert. Ein von Israel sehnlichst erwünschter Krieg der USA mit dem Iran steht noch aus. So seltsam es auch erscheinen mag, die CIA unterstützte wiederholt islamistische Dschihadisten bei der Führung dieser Kriege, sodass Dschihadisten nun das syrische Regime gestürzt haben. Schließlich war die CIA an der Gründung von Al-Qaida beteiligt, indem sie ab Ende der 1970er-Jahre die Mudschaheddin in Afghanistan ausbildete, bewaffnete und finanzierte. Ja, Osama bin Laden wandte sich später gegen die USA, aber seine Bewegung war dennoch eine Schöpfung der USA. Ironischerweise war es Assads Geheimdienst, wie Seymour Hersh bestätigt, der „die USA vor einem bevorstehenden Bombenanschlag von Al-Qaida auf das Hauptquartier der Fünften Flotte der US-Marine warnte“. Operation Timber Sycamore war ein milliardenschweres verdecktes CIA-Programm, das von Obama ins Leben gerufen wurde, um Baschar al-Assad zu stürzen. Die CIA finanzierte, schulte und versorgte radikale und extremistische islamistische Gruppen mit Informationen. Zu den Bemühungen der CIA gehörte auch eine „Rattenlinie“, über die Waffen von Libyen (das 2011 von der NATO angegriffen wurde) zu den Dschihadisten in Syrien transportiert wurden. Im Jahr 2014 beschrieb Seymour Hersh die Operation in seinem Artikel The Red Line and the Rat Line (Die rote Linie und die Rattenlinie):

„In einem streng geheimen Anhang zum Bericht, der nicht veröffentlicht wurde, wurde eine geheime Vereinbarung beschrieben, die Anfang 2012 zwischen den Regierungen von Obama und Erdoğan getroffen wurde. Sie betraf die Rattenlinie. Gemäß den Bedingungen der Vereinbarung kam die Finanzierung aus der Türkei sowie aus Saudi-Arabien und Katar; die CIA war mit Unterstützung des MI6 dafür verantwortlich, Waffen aus Gaddafis Arsenalen nach Syrien zu bringen.“

Kurz nach dem Beginn von Timber Sycamore, im März 2013, sagte Obama auf einer gemeinsamen Konferenz von Präsident Obama und Premierminister Netanjahu im Weißen Haus: „Was Syrien betrifft, so arbeiten die Vereinigten Staaten weiterhin mit Verbündeten und Freunden sowie der syrischen Opposition zusammen, um das Ende der Herrschaft von Assad zu beschleunigen.“

Für die US-amerikanisch-israelisch-zionistische Mentalität ist ein Verhandlungsangebot eines Gegners ein Zeichen von Schwäche. Diejenigen, die auf der anderen Seite zu Verhandlungen aufrufen, werden in der Regel getötet – ermordet von israelischen oder US-amerikanischen Agenten. Wir haben dies kürzlich im Libanon erlebt. Der libanesische Außenminister bestätigte, dass Hassan Nasrallah, ehemaliger Generalsekretär der Hisbollah, wenige Tage vor seiner Ermordung einem Waffenstillstand mit Israel zugestimmt hatte. Die Bereitschaft der Hisbollah, ein Friedensabkommen gemäß dem Wunsch der arabisch-islamischen Welt

nach einer Zweistaatenlösung zu akzeptieren, besteht seit langem. Ebenso hat Israel, anstatt über die Beendigung des Krieges im Gazastreifen zu verhandeln, den politischen Anführer der Hamas, Ismail Haniyeh, in Teheran ermordet. Auch in Syrien haben sich die USA mehrfach gegen den Friedensprozess ausgesprochen, anstatt eine politische Lösung zuzulassen. Im Jahr 2012 hatten die Vereinten Nationen ein Friedensabkommen in Syrien ausgehandelt, das von den Amerikanern blockiert wurde, die forderten, dass Assad am ersten Tag des Friedensabkommens zurücktreten müsse. Die USA wollten einen Regimewechsel, keinen Frieden. Im September 2024 sprach Netanjahu vor der Generalversammlung mit einer Karte des Nahen Ostens, die in „Segen“ und „Fluch“ unterteilt war, wobei der Libanon, Syrien, der Irak und der Iran Teil von Netanjahus Fluch waren. Der wahre Fluch ist Israels Weg des Chaos und des Krieges, der nun auch den Libanon und Syrien erfasst hat, mit Netanjahus glühender Hoffnung, die USA auch in einen Krieg mit dem Iran zu verwickeln.

Die USA und Israel jubeln sich gegenseitig zu, dass sie einen weiteren Gegner Israels und Verteidiger der palästinensischen Anliegen erfolgreich zerstört haben, wobei Netanjahu behauptet, „die Ehre für den Beginn des historischen Prozesses zu haben“.

Höchstwahrscheinlich wird Syrien nun einem anhaltenden Krieg zwischen den vielen bewaffneten Protagonisten erliegen, wie es bei den früheren US-israelischen Regimewechsel-Operationen der Fall war. Kurz gesagt hat die amerikanische Einmischung auf Geheiß von Netanjahus rechtsextremen Israel den Nahen Osten in Trümmern hinterlassen, mit über einer Million Toten und laufenden Kriegen in Libyen, Sudan, Somalia, Libanon, Syrien und Palästina, sowie mit dem Iran, der an der Schwelle zu einem Atomwaffenarsenal steht und gegen seine eigenen Neigungen zu dieser Möglichkeit gedrängt wird. All dies geschieht im Dienste einer zutiefst ungerechten Zielsetzung: Den Palästinensern ihre politischen Rechte zu verweigern, um den zionistischen Extremismus zu unterstützen, der auf dem Buch Josua aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. basiert.

Bemerkenswerterweise waren die Israeliten laut diesem Text – auf den sich Israels eigene religiöse Eiferer berufen – nicht einmal die ursprünglichen Bewohner des Landes. Vielmehr weist Gott Josua und seine Krieger laut diesem Text an, mehrere Völkermorde zu begehen, um das Land zu erobern.

Vor diesem Hintergrund haben sich die arabisch-islamischen Nationen und in der Tat fast die ganze Welt wiederholt in der Forderung nach einer Zwei-Staaten-Lösung und Frieden zwischen Israel und Palästina vereint. Anstelle der Zwei-Staaten-Lösung haben Israel und die USA eine Wüste geschaffen und sie Frieden genannt.

ENDE